

Tourenbericht Tschingel, Rosenloui vom 8. Februar 2020

Es waren einmal 8 Seeländer, die zogen aus, um den Schnee zu suchen.

Mit dem Zug gings Richtung Oberland. Entlang des Brienersee bange Blicke von Pia: wo ist der Schnee? In Meiringen erwarteten uns zwei Taxi für die Fahrt ins Rosenloui. So langsam wurde es weiss: endlich Schnee!

Auf dem Parkplatz Gschwantenmad montierten wir die Felle und starteten in Richtung Tschingel. Die Landschaft im Talboden war erstaunlich schön verschneit. Entlang dem Strässchen ging es gemütlich durch den Wald aufwärts. Je weiter wir aufstiegen und ins offene Gelände kamen, desto weniger Schnee hatte es. Pia musste die Spur sorgfältig zwischen Grasmatten suchen. Wie kommen wir da wieder runter?

Nur die Gämsen freuten sich über den mangelnden Schnee. Wir sahen zahlreiche Tiere, alle gemütlich am Gras. Sie liessen sich durch ein paar Seeländer nicht stören.

Nach knapp 3 Stunden erreichten wir den Gipfelgrat des Tschingel. Beim Picknick genossen wir die wunderbare Aussicht auf die umliegenden Berge und schwelgten in Erinnerungen: an die schönen Klettertage in den Engelhörnern, an die imposante Abfahrt über den Rosenlougletscher und andere tolle Touren!

Und jetzt die Abfahrt? Pia suchte für uns eine Variante mit erstaunlich gutem Schnee und wir konnten ein paar schöne Schwünge machen! Immer wieder ertönte ein Jauchzer!

Es blieb noch etwas Zeit bis zur Abfahrt des Postautos im Gschwantenmad. Deshalb montierten wir nochmals die Felle, um in Richtung Alp Obermettlen hochzusteigen. Erst jetzt fuhren wir definitiv runter ins Tal. Auf den letzten Matten lag nochmals schöner Schnee für ein paar gute Schwünge.

Zufrieden gings dann wieder retour Richtung Seeland. Schnee gefunden, Mission erfüllt 😊

Ganz herzlichen Dank an Pia für die tolle Tour und die super Organisation.

Andrea

Tourenleiter: Pia

Teilnehmer: Nina, Stefan, Daniel, Monika, Christian, Martin, Andrea